

Unterschondorf, den 9. Juli 1923.

d. Amuse (Händige Adresse)

Sehr verehrter Herr von Schaukal,

Haben Sie vielen herzlichen Dank für die Zusendung des Hoffmann-Buches und der Exemplare des "Gewissens". Ich bin sehr erfreut und geehrt dadurch, daß Sie auch an mich denken ~~Wieder~~ in bezug auf Hoffmann oder sonstiger literarischer Sympathiefragen etwas Neues ans Licht kommt. Wenn ich mich gleichzeitig mit ein paar Sonetten "rechanviere", so geschieht diese Uebersendung nur mit der ausdrücklichen Bitte, sie als ganz private Angelegenheit zu betrachten, und nur, weil eben gerade unser Patron und heiliger Serapion darin vorkommt.

Indem ich Sie versichere, daß alles, was von Ihnen kommt, meinem allergrößten Interesse begegnet und meiner Sympathie, bin ich mit nochmaligem herzlichen Danke

Ihr ganz ergebener

Hans Pöschel

1 Beilage. (6 Sonette)

Vgl. Hb. im "Sonderdruck" mit Originalen in Pöschel'scher Hb.

Unterzeichnet, am 1. April 1881

Sehr verehrter Herr von Schenk!

Ich habe die Ehre Ihnen zu schreiben
dass für die Abrechnung des Jahres 1880
die Summe von 10000 Mk. an die
Kasse der Gemeinde zu zahlen ist.
Dieser Betrag ist durch die
Kasse der Gemeinde zu zahlen.
Ich bitte Sie, die Summe
bis zum 1. April 1881 zu zahlen.
Für die Abrechnung des Jahres 1880
ist die Summe von 10000 Mk. an die
Kasse der Gemeinde zu zahlen.
Ich bitte Sie, die Summe
bis zum 1. April 1881 zu zahlen.

Ich bin mit Hochachtung,
Ihr ergebener
Herr von Schenk



Handwritten mark or signature on the left side of the page.

Faint text at the bottom of the page, possibly a date or reference.